Gesundheitstourismus in Indien

Seit Anbeginn der Zeit ist der Mensch mit einer besonderen Tatsache konfrontiert worden, die so unveränderlich ist wie die Form der Erde; die Tatsache, dass sein Körper zerbrechlich ist und selbst bei richtiger Pflege altersbedingt verkommt. Um sich also von Krankheit und Leiden fernzuhalten und somit sein Leben zu verlängern, hat er die Dienste von Weisen oder Quacksalbern (in den alten Tagen) und Ärzten (in der Neuzeit) in Anspruch genommen. Aber mit dem Einsetzen der modernen Technologie verbesserte sich die medizinische Wissenschaft stark und neue Methoden zur Behandlung von Krankheiten und Leiden kamen auf. Infolgedessen wurden die örtlichen Ärzte besser …

Seit Anbeginn der Zeit ist der Mensch mit einer besonderen Tatsache konfrontiert worden, die so unveränderlich ist wie die Form der Erde; die Tatsache, dass sein Körper zerbrechlich ist und selbst bei richtiger Pflege altersbedingt verkommt. Um sich also von Krankheit und Leiden fernzuhalten und somit sein Leben zu verlängern, hat er die Dienste von Weisen oder Quacksalbern (in den alten Tagen) und Ärzten (in der Neuzeit) in

Anspruch genommen. Aber mit dem Einsetzen der modernen Technologie verbesserte sich die medizinische Wissenschaft stark und neue Methoden zur Behandlung von Krankheiten und Leiden kamen auf. Infolgedessen wurden die örtlichen Ärzte besser in der Lage, Krankheiten zu behandeln, und begannen daher, entsprechende Gebühren zu erheben. Die Glücklichen konnten im Gegensatz zur durchschnittlichen Person zahlen, die manchmal konnte und manchmal nicht; So konnten schließlich nur die Privilegierten den Fortschritt der medizinischen Wissenschaften voll ausnutzen.

Dieses Szenario begann sich in den 1980er Jahren zu ändern, als Gesundheitstouristen aus dem Westen in Scharen in bestimmte lateinamerikanische Länder strömten, die erschwingliche kosmetische, zahnärztliche und andere Behandlungen anboten. Um die Wende des 21. Jahrhunderts begannen viele weitere Länder, qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu wirtschaftlichen Kosten anzubieten, und führende Länder waren Indien und die südostasiatischen Staaten Thailand und Singapur. Die Hauptgründe, die Gesundheitstouristen veranlassten, in diese Länder (insbesondere Indien) medizinische Behandlung zu suchen, waren – A. die Qualität der Ärzte B. die Qualität der medizinischen Infrastruktur C. Erfolgsrate D. das Fehlen von Sprachbarrieren (Englisch ist die offizielle Sprache in Indien und Singapur) und E. die (wirtschaftlichen) Kosten. Länder mit niedrigeren Wechselkursen im Vergleich zum Heimatland des Patienten wurden zu attraktiven Zielen, da dies effektiv bedeutete, dass die Kosten für medizinische Behandlungen zwischen 30 % und 70 % sanken.

Gesundheitsversorgung Touristen, die in ferne Länder auf der Suche nach qualitativ hochwertiger und erschwinglicher medizinischer Behandlung waren, kamen auch aus Ländern, in denen es lange Schlangen vor den Kliniken (der örtlichen Ärzte) gibt oder in denen es an qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung (in ihrem Heimatland) mangelt. Verfahren, für die Gesundheitstouristen normalerweise ins Ausland reisen, sind traditionelle und alternative Behandlungen

(wie Naturheilkunde, Aromatherapie, Ayurveda usw.), Herzoperationen, orthopädische Operationen, Organtransplantationen, kosmetische Operationen und reproduktive Behandlungen (wie In-vitro-Fertilisation, Leihmutterschaft usw.).

Der Grund, warum Gesundheitstouristen gerade nach Indien reisen, ist die Nutzung traditioneller und alternativer Behandlungen wie Ayurveda und Yoga (Indien ist der Geburtsort dieser Behandlungsmethoden), Reproduktionsbehandlungen, Herzoperationen und Organtransplantationen. Chennai, eine der größten Metropolen Indiens, wird oft als Gesundheitshauptstadt Süd- und Südostasiens bezeichnet, da es in dieser Stadt viele hochwertige Krankenhäuser und damit Betten gibt. Die Tatsache, dass Chennai sehr nah an der Tempelstadt und dem Seidensari-Herstellungszentrum Kanchipuram und der UNESCO-Welterbestätte ‚Mahabalipuram Group of Monuments' liegt, wirkt sich zu seinen Gunsten aus, da Krankenhäuser den medizinischen Aufenthalt eines Patienten oft mit einigen Sehenswürdigkeiten verbinden Ausflugsziele in der Nähe. Diese Pakete sind die besten Beispiele für Gesundheitstourismus.

Ein kürzlich von der FICCI (Federation of Indian Chamber of Commerce and Industry) und KPMG (einem der größten professionellen Dienstleistungsunternehmen der Welt) veröffentlichter Bericht mit dem Titel „Medical Value Travel" hat herausgefunden, dass Indien zusammen mit Thailand und Singapur fast einen Anteil davon ausmacht 60 % der Einnahmen der asiatischen Länder durch Gesundheitstourismus. Die Studie fand heraus, dass diese Länder den Gesundheitsaufenthalt eines Patienten mit Besichtigungen kombinierten und als Paket bewarben, um Patienten anzulocken.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Gesundheitstourismus ein Phänomen ist, das nicht nur hier bleiben wird, sondern auch eine große Devisenquelle für Länder sein wird, die diese Dienstleistungen anbieten würden. Solange Gesundheitsdienstleister sicherstellen, dass sie Behandlungen

auf dem neuesten Stand der Technik und überlegene Dienstleistungen anbieten und sie gleichzeitig erschwinglich halten; Ihr Erfolgsniveau wird in der kommenden Zukunft nur noch zunehmen.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki